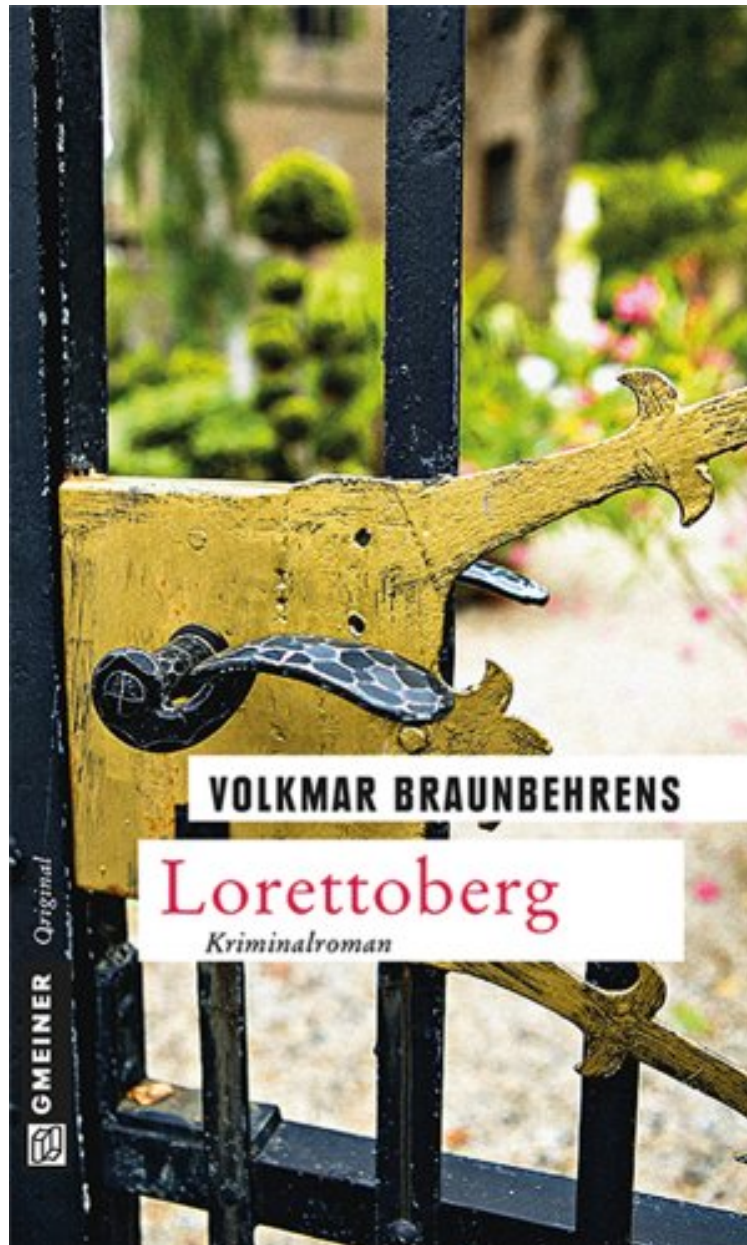


(Free and download) Lorettoberg: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Lorettoberg: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Volkmar Braunbehrens
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #335841 in eBooksVerffentlicht am: 2013-07-01Erscheinungsdatum: 2013-07-01File Name: B00DJ0HREK | File size: 19.Mb

Von Volkmar Braunbehrens : Lorettoberg: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lorettoberg: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Freiburg-Krimi, Ermittlungen auf ganz eigene Art
Von Uwe Taechl
Inhalt: Karl Legrand gibt zur Einweihung seiner Villa am Freiburger Lorettoberg ein schillerndes Fest mit 200 Gsten. Er ist aus der Modeindustrie ausgestiegen und freut sich auf einen ruhigeren Lebensabend. Dieser dauert allerdings nicht sehr lange, denn am nächsten Morgen wird er tot aufgefunden, offenbar von seinem Nachbarn erschossen. Kommissar Grabowski fallen einige Ungereimtheiten auf und so führen ihn die Spuren immer tiefer in das beinahe undurchdringbare Geflecht, das den Modezaren und seinen Nachbarn umgibt.
Setting und Stil: Freiburg und Hamburg sind die Hauptermittlungsorte und werden vom Autor sehr ausführlich beschrieben. Insbesondere Freiburg wird mit viel Leben gefüllt und detailgetreu dem Leser geschildert. Auch die eher selbstbezogene Szene, die das Opfer umgibt, die Polizei und ihre beharrlichen Ermittlungsmethoden und schließlich die Täter werden perfekt benutzt, um ein gelungenes Gesamtbild zu erzeugen.
Das Buch liest sich ohne Schwierigkeiten, die sehr genauen Beschreibungen und das nebenbei vermittelte unbegrenzt wirkende Hintergrundwissen des Autors machen einen großen Reiz des Lesens aus, können aber auch für den ein oder anderen etwas anstrengend sein. Ansonsten verfliegen die über 400 Seiten und man verbringt gerne Zeit mit Kommissar Grabowski und seinen Kollegen.
Charaktere: In Freiburg und im Badischen ticken die Uhren schon etwas anders, als in den hektischen Großstädten. Dies verkörpert auch Kommissar Grabowski, dessen Devise "Langsam geht schneller" Programm zu sein scheint. Aber gerade dies erweist sich als äußerst erfrischend und wie es sich erweist, kommt man auch so tatsächlich zum Ziel. Es bleibt viel Zeit, um Essen zu gehen, ausführliche Gespräche zu führen und sich neue Hinweise erst einmal gründlich durch den Kopf gehen zu lassen. Ein entschleunigter Ermittler, der trotzdem liebenswert dem Leser ans Herz wächst. Genau das Gegenteil davon sind die effizienten Hamburger, die ihre Ermittlungen natürlich mit einem ganz anderen Anspruch angehen und trotzdem schließlich Grabowski den Erfolg verlassen müssen.
Weitere Charaktere, die sehr gut das Lokalkolorit ergänzen, haben genug Freiraum und können sich entwickeln. Eine Mischung, die den Krimi mit viel Leben erfüllt.
Geschichte: Zwei Tote und ein anscheinend klarer Tatablauf verwandeln sich schnell in ein undurchsichtiges Wirrwarr aus Möglichkeiten, auch wenn das Verbindungsknäpfen lange nicht so einfach ist, wie die Polizei es gerne hätte. Viele Spuren, einige Sackgassen, fehlende gerichtsverwertbare Beweise und ein paar zu knackende Rätsel beschäftigen Ermittler und Leser gleichermaßen.
Die Modeszene als Ausgangspunkt ist sehr gut gewählt, den Einblick in deren Welt, die Kunstsammlerszene und so vieles mehr ist gelungen, informativ und fesselnd.
Fazit: Volkmar Braunbehrens ist es gelungen, seinen ersten Krimi mit viel Lokalkolorit zu füllen und gleichzeitig den Rest der Welt nicht zu vernachlässigen. Ein unterhaltsamer Freiburg-Krimi, der beschaulich über die Grenzen der Stadt hinauswirkt. Mir hat er sehr gut gefallen, ich freue mich schon auf die Fortsetzung und weitere Fälle für Kommissar Grabowski. Ein Krimi für Leser, die gerne mehr Hintergrundinformationen als durchschnittlich vermittelt bekommen und einen Blick hinter die Kulissen der Modeindustrie und der Schickimicki-Welt werfen.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mord nach einer Einweihungsparty
Von Pantagruel
Ein Alptraum: ein gerade nach Freiburg gezogener Modezar wird auf seiner Einweihungsparty, bei der jeder, der in der Stadt auf sich hält, zugegen ist, ermordet. Und dann findet sich auch noch ein Toter auf dem Nachbargrundstück. Das Umfeld der beiden Personen wird ausführlich, fast pingelig beschrieben, aber das wird sich im weiteren Verlauf der Handlung als sinnvoll erweisen.
Die Spannung des Romanes entwickelt sich weitgehend aus der Polizeiarbeit, einem Puzzle, bei dem die Steine mehrmals neu sortiert und zusammengesetzt werden. Die Leser staunen, aus welchen Kleinigkeiten oder neuem Denkansatz sich eine überraschende Spur ergibt. Der biografische Hintergrund der Toten wird genauso aufgeblüht wie die Freiburger Szene. Wobei die Personen nicht mit ein paar Eigenschaftswörtern erledigt sind, sondern ihr Charakter mehrmals von einer anderen Perspektive beleuchtet wird. Ein neuer Zeuge, ein kleine Beobachtung und schon wendet sich das Blatt. Angenehm ist auch die Darstellung der ermittelnden Polizeibeamten, deren Fähigkeiten sich erst im Zusammenspiel miteinander entfalten.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lorettoberg
Von M.T
Dies war mein erstes Buch von Volkmar Braunbehrens. Neugierig darauf wurde ich, da es in Freiburg spielt in der Gegend, in welcher ich drei Jahre verbracht habe. Die Geschichte dreht sich um einen sehr bekannten Modezaren, Karl Legrand, der von Hamburg nach Freiburg auf den Lorettoberg zieht. Dies ist die Gegend, wo die Reichen und Schönen leben. Am Morgen nach der Einweihungsparty wird im Garten der Villa seine Leiche gefunden. Eine weitere Leiche liegt im Garten nebenan. Kommissar Grabowski und sein Team sind nun gefordert, den Fall zu lösen.
Gleich von Anfang an war ich an die Seiten des Werkes gefesselt. Der Schreibstil war flüssig und spannend. Die Landschaft war sehr genau beschrieben und in die Charaktere konnte ich mich hineinversetzen. Mir war, als wäre ich ein Teil der Geschichte. Zu ausführlich waren mir die Beschreibung der Bilder und Möbel etc. im Haus von Legrand. Als Leser wurde ich insofern immer wieder hinter das Licht geführt, weil ich schon früh dachte, zu wissen, wer der Täter ist. Aber ganz geschickt hat Volkmar Braunbehrens mich da an der Nase herumgeführt.
Fazit: Ein toller Freiburgkrimi, den ich gerne weiterempfehle.

Kurzbeschreibung
Der Hamburger Modezar Karl Legrand hat seine Firma verkauft und erstet eine der prächtigen Villen am Freiburger Lorettoberg als Ruhesitz. Am Morgen nach der pompösen Einweihung wird er tot im Garten

gefunden. Kurz darauf gibt es ein weiteres Opfer, welches mit derselben Waffe erschossen wurde. Kommissar Grabowski bernimmt die Ermittlungen, die ihn von Freiburg schlielich bis nach Hamburg, Berlin und Mailand fhren

KurzbeschreibungDer Hamburger Modezar Karl Legrand hat seine Firma verkauft und ersteht eine der prchtigen Villen am Freiburger Lorettoberg als Ruhesitz. Am Morgen nach der pompösen Einweihung wird er tot im Garten gefunden. Kurz darauf gibt es ein weiteres Opfer, welches mit derselben Waffe erschossen wurde. Kommissar Grabowski bernimmt die Ermittlungen, die ihn von Freiburg schlielich bis nach Hamburg, Berlin und Mailand fhren

ber den Autor und weitere MitwirkendeVolkmar Braunbehrens ist 1941 in Freiburg geboren. Er studierte Literaturwissenschaft, Kunst- und Musikgeschichte. In Berlin und Osnabrck war er als Dozent ttig. 1974 grndete und leitete er die Galerie am Savignyplatz, zugleich war er Mitherausgeber der Berliner Hefte, Zeitschrift fr Kultur und Politik. Seit 1981 lebt er in Freiburg. In seinen kulturhistorischen Arbeiten hat er sich vor allem mit der Goethezeit beschftigt. Bekannt geworden ist er mit einer Mozart-Biografie, die mit all den romantischen Legenden und Mythen um Mozart aufrumt und zugleich aus zeitgenssischen Quellen das Wien um 1780 anschaulich macht. Eine weitere Biografie widmet sich Salieri, dem vermeintlichen Rivalen Mozarts.